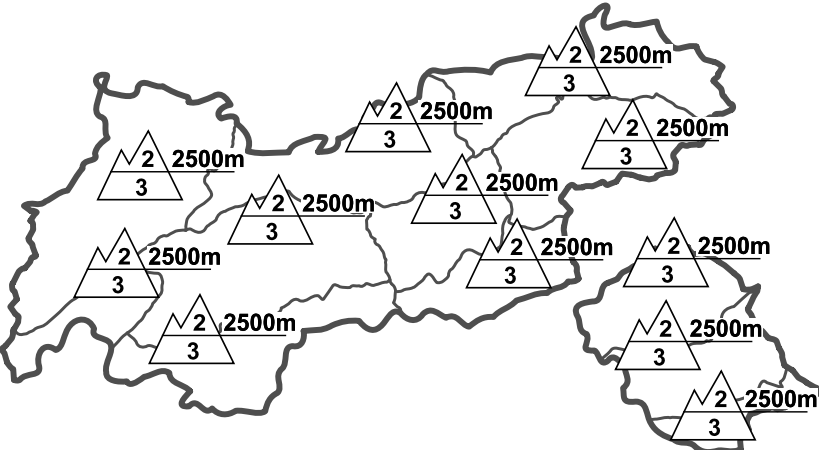





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.03.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 26. März 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb von etwa 2500m steigt die Lawinengefahr auf Grund des Regens leicht an. Besonders unterhalb von noch nicht entladenen Lawenstrichen ist mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneelawinen zu rechnen, die Gefahr ist erheblich. Dieser Umstand ist besonders von den Sicherungsdiensten zu beachten!

Im hochalpinen Bereich ist die Schneebrettgefahr überwiegend als mäßig einzustufen. Lediglich in sehr steilen, schattseitigen Hängen und Kammlagen ist noch eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Regen bis etwa 2400m führte zu einer Aufweichung und damit einem Festigkeitsverlust der Schneedecke.

Im hochalpinen Bereich war eine deutliche Setzung der Schneedecke zu beobachten, auch die Verbindung mit der Altschneedecke hat zugenommen. Trotzdem ist schattseitig unverändert der labile Aufbau der Altschneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In Tirol dominiert eine feuchte und noch milde Westströmung.

Die Nebel lösen sich vormittags auf, am Nachmittag werden die Gipfel von Quellwolken eingehüllt. Bei mäßigen westlichen Winden liegen die Temperaturen in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -4 Grad.

TENDENZ

-
-